

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender:                      Oberbürgermeister    Dieter Thalhammer

Anwesend sind:                      2. Bürgermeister    Rudolf Schwaiger  
    3. Bürgermeister    Benno Zierer  
    die Stadträte        Eschenbacher  
    Lintl  
    Hölzl  
    Nast  
    Grimm  
    Sahlmüller  
    Kammler  
    Bönig  
    Vogl

Ersatzmitglieder:                      Stadträte                      Dr. Maguhn  
    Fischer (ab 17.04 Uhr)

Abwesend und entschuldigt:    Stadträte                      Eberhard  
    Schindler

Weitere Teilnehmer:                      Stadtdirektor Koch  
    OVRin Hagl  
    VR Widmann  
    VR Wimmer  
    Werkleiter Piller

Referent StR Drobny zu TOP 2

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

StRe Dr. Hierl, Dr. Pause und Schwaiger  
als Zuhörer

Schriftführerin: Irene Striegl  
Beginn der öffentlichen Sitzung: 17.03 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.  
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende erklärt eingangs der Sitzung, dass sich aufgrund des Austritts von 8 Stadträten aus der CSU-Fraktion zunächst keine Veränderungen ergeben, insbesondere gebe es auch keine Abwahl des derzeitigen 2. Bürgermeisters.

StR Dr. Maguhn verweist auf die heute wieder stattfindende Mahnwache des Freisinger Bündnisses für den Atomausstieg um 19.00 Uhr auf dem Marienplatz. Sollte die Sitzung bis dahin nicht beendet sein, bitte er, ihn zu entschuldigen.

Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und hofft auf eine zügige Abwicklung der Tagesordnung.

StR Fischer nimmt ab 17.04 Uhr an der Sitzung teil.

**Tagesordnung**

- 1) Bekanntgaben  
Bekanntgabe von Auftragsvergaben
- 2) Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ (HA 08.08.2011)
- 3) Berichte und Anfragen

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

- a) Bericht Stadtdirektor Koch - Flughafen München;  
 Planfeststellungsbeschluss für eine 3. Start- und Landebahn  
 hier: Kundgebung am 29.10.2011 in München
- b) Bericht OB - Neubau Kinderkrippe Alleestraße; Zuwendung aus dem Programm  
 „Aufbruch Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
 Familie und Frauen
- c) Bericht OB - Neubau Kinderkrippe in der Kindertagesstätte an der Asamstraße;  
 Zuwendung aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ vom Bayerischen  
 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
- d) Bericht OB - Energetische Modernisierung des Städtischen Kindergartens und -hort  
 Neustift 2 in der Arndtstraße 25; Konjunkturpaket II  
 hier: Schlussabrechnung
- e) Bericht OB - Freisinger Gartentage
- f) Bericht OB - Unterhalts- und Glasreinigung städtischer Liegenschaften;  
 Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt
- g) Anfrage StR Grimm - Volksfest 2011; Plakatwerbung
- h) Anfrage StR Vogl - Ampelanlage Thalhauser Straße am Staudengarten
- i) Bericht OB zur Anfrage StRin Sahlmüller im HA vom 08.08.2011 bezüglich Mängel in  
 den Duschen in der Turnhalle der Karl-Meichelbeck-Realschule

**TOP 1    Bekanntgaben**

Bekanntgabe von Auftragsvergaben

Anwesend:    14

Der Vorsitzende gibt nachfolgende Auftragsvergaben bekannt:

<b>Datum des Auftrages</b>	<b>Ref .</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Summe Euro</b>
09.08.2011	65	Umbau mit Generalsanierung der ehem. Schule St. Georg 2. BA	Elektroinstallations- arbeiten	Elektroinstallations- gesellschaft mbH Schlegl, Marzling	226.039,29

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

<b>Datum des Auftrages</b>	<b>Ref .</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Summe Euro</b>
09.08.2011	65	Umbau mit Generalsanierung VHS in Freising	Hitzeschutz- und Blendschutzelemente	Rolladenbau Heigl, Taufkirchen	26.751,20
10.08.2011	65	Errichtung eines Schulgebäudes in Ständerbauweise, Düwellstraße 22, Freising	Ausstattung	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG, München	66.320,84
10.08.2011	65	Umbau mit Generalsanierung der ehem. Schule St. Georg 2. BA	Brandmeldeanlage, Nebenangebot	MTG - Kommunaktions-Technik GmbH, München	28.432,72
16.08.2011	65	Umbau mit Generalsanierung der ehem. Schule St. Georg 2. BA	Tischler- und Beschlagsarbeiten - Fenster und Haustüren	Josef Schindlbeck Schreinerei GmbH, Marklkofen	144.555,25
16.08.2011	65	Umbau mit Generalsanierung der ehem. Schule St. Georg 2. BA	Zimmer- und Holzbauarbeiten	Zimmerei Holzbau Schiller GmbH & Co. KG, Kirchberg	87.855,97
19.08.2011	65	Domgymnasium Freising; Sicherung und Stabilisierung mit Lastenerhöhungsverpresspfählen der Säule	Spezialtiefbauarbeiten	Georg Häsch GmbH, Dietramszell	22.015,00
25.08.2011	64	Straßenausbau "Erschließungsstraßen Goldberg", Abschnitt 1 Straßenausbau, Abschnitt 2 Durchlasserweiterung	Straßenbauarbeiten, Durchlasserweiterung	Franz Schelle GmbH und Co. KG, Pfaffenhofen	1.798.484,98
01.09.2011	65	Umbau und Sanierung Verwaltungsgebäude Amtsgerichtsgasse 6	Schließanlage	Huber Schließtechnik GmbH & Co. KG, Freising	43.559,71
01.09.2011	65	Lehrerzimmererweiterung und Umbau der Fachräume der Karl-Meichelbeck-Realschule	Metallbauarbeiten	Schlosserei Aichner, Postau	33.778,15
01.09.2011	65	Lehrerzimmererweiterung und Umbau der Fachräume der Karl-Meichelbeck-Realschule	Trockenbauarbeiten	Kramhöller GmbH, Plattling	25.760,41

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

**TOP 2    Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ (HA 08.08.2011)**

**Anwesend: 14**

VR Widmann berichtet über den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage, welche der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt.

Referent StR Drobny bedankt sich für die positive Absichtserklärung und die geleistete Vorarbeit. Die Frage, wie der Verein letztlich aussehe, sei für ihn zweitrangig. Wichtig sei die Bekundung des Interesses am Vereinsbeitritt. Schön wäre, wenn man gleich einen Beschluss fassen könnte, dass man dem noch zu gründenden Verein beitreten wolle. Insgesamt bedanke er sich für die positive Vorarbeit.

StR Dr. Maguhn schließt sich seinem Vorredner an. Er erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, das grundsätzliche Interesse am Vereinsbeitritt zu erklären und darauf hinzuweisen, dass dies aber aus gegebenen Umständen momentan nicht möglich sei. Dies wäre seines Erachtens ein Signal und etwas positiver formuliert.

StR Eschenbacher hat Verständnis für dieses Ansinnen. Allerdings wisse man derzeit noch nicht, wie der Verein aussehen werde. Im Beschlussvorschlag behalte man sich einen Vereinsbeitritt ausdrücklich vor.

Stadtdirektor Koch führt aus, dass die Größe des Vereins wichtig sei und welche Rechte und Pflichten die Vereinsmitglieder übernehmen müssen. Nach den ersten Informationen sei hier durchaus eine sehr aktive Mitgliedschaft gewünscht, mit entsprechenden Aktivitäten wie z. B. Veranstaltungsorganisationen und ähnlichen Dingen. Die Ausgestaltung des Vereins sei insofern schon wichtig, da man im Falle eines Vereinsbeitritts so dabei sein wolle, dass es auch Sinn mache. Man müsse dann sehen, ob man dies personell stemmen könne.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

StRin Bönig schlägt ebenfalls vor, zunächst die Vereinssatzung und insbesondere den Vereinszweck abzuwarten, um dies dann zu prüfen. Ihres Erachtens bestehe durchaus die Möglichkeit, dass man diesem Verein beitrete, wenn die Ausgestaltung der Stadt zusage.

StRin Sahlmüller trägt vor, dass ihrer Auffassung nach die Stadt Freising durch ihre Hochschulen für eine derartige Tätigkeit prädestiniert sei. Ihres Erachtens müsse nicht immer alles institutionalisiert und von städtischer Seite betrieben werden. Man sollte dafür sorgen, dass sich auf Ortsebene ein solcher Verein gründe, der dann entsprechend tätig werde. Man sollte sich zunächst die Ausgestaltung des Vereins ansehen.

StR Dr. Maguhn bringt vor, dass dieser Themenbereich relativ viel mit der Agendaarbeit zu tun habe. Eventuell könnte eine zukünftige Mitgliedschaft in dem Verein oder diese Tätigkeit zumindest zum Teil der Agenda übertragen werden. Möglicherweise könnte man bei der Agenda bezüglich des Interesses und möglicher Ressourcen anfragen.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Agenda keine Erklärungen für die Stadt abgeben könne. Eine mögliche Mitarbeit wäre zu klären, aber Entscheidungen müssen durch ihn oder das Gremium erfolgen.

StRin Kammler verweist auf die Abstimmung mit dem Referenten und dessen positive Äußerungen. Ihres Erachtens sollte man dem Verwaltungsvorschlag folgen.

Referent Drobny teilt mit, dass er dem Vorschlag von StR Dr. Maguhn, einen Schritt weiter zu gehen, natürlich auch zustimme. Aber er wäre auch mit dem Vorschlag der Verwaltung zufrieden. Hintergrund des Anliegens sei, dass Frau Bundeskanzlerin Merkel bis zum Jahr 2010 den Rückgang der Artenvielfalt stoppen wollte. Hier musste eingestanden werden, dass dieses Ziel nicht erreicht werden konnte. Es handle sich um eine gesamtstaatliche Aufgabe. Das Ziel sei daher, das Anliegen etwas zu institutionalisieren und den nachgeordneten Organen ins Gedächtnis zu rufen.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

Der Vorsitzende geht davon aus, dass Referent StR Drobny die Angelegenheit sicherlich zu gegebener Zeit wieder zur Behandlung vorschlagen werde.

**Beschluss Nr. 318/69a**

**Anwesend: 14                      Für: 14      Gegen: 0      den Antrag**

Die Stadt Freising bekennt sich zu den Zielen der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“. Das Interesse, dem eingetragenen Verein „Kommunen für Biologische Vielfalt“ beizutreten, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erklärt werden.  
 Ein Vereinsbeitritt zu gegebener Zeit bleibt ausdrücklich vorbehalten.

**TOP 3a   Berichte und Anfragen**

Bericht Stadtdirektor Koch - Flughafen München;  
Planfeststellungsbeschluss für eine 3. Start- und Landebahn  
hier: Kundgebung am 29.10.2011 in München

Anwesend: 14

Stadtdirektor Koch trägt vor, dass bekanntlich in München am Marienplatz nochmals eine Kundgebung stattfinden soll. Hierzu laufen bereits die Vorbereitungen. Die bisherigen Organisatoren seien an die Stadt mit der Frage herangetreten, ob die Stadt bereit wäre, zusammen mit dem Aktionsbündnis aufGEPUCKt, dem Bund Naturschutz, der Schutzgemeinschaft - die auch angefragt sei - als Mitveranstalter aufzutreten. Weiterhin werde nachgefragt, wenn man als Mitveranstalter auftrete, ob man sich dann auch an den Unkosten (paritätisch aufgeteilt) beteiligen werde. Die Kosten werden auf ca. 10.000 € (Plakate, Bühnenaufbau, Lautsprecheranlage usw.) geschätzt, so dass ein Unkostenbeitrag von ca. 2.500 € auf die Stadt zukäme. Allerdings werde sich von der Stadt erhofft, dass man sich als Mitveranstalter großzügig beteilige. Es handle sich um eine Kostenschätzung, wie hoch sich die tatsächlichen Kosten belaufen werden, könne derzeit noch nicht gesagt werden.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

In erster Linie gehe es um die grundsätzliche Frage, ob die Stadt als Mitveranstalter auftreten und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Unkosten beteiligen wolle.

Insgesamt berichtet er, dass das Programm soweit stehe und die Organisation relativ weit fortgeschritten sei.

Referent StR Drobny bedankt sich für die Vorrede und die Bitte um Zustimmung. Dem wolle er sich gerne anschließen. Von der Organisation her fände er es schön, wenn die Stadt Freising als hauptbetroffene Kommune ein deutliches Zeichen setzen und auch als Stadt mit zur Demonstration aufrufen würde. Von den angefragten Rednern haben bisher Herr Oberbürgermeister Thalhammer, von dem die Idee ursprünglich ausgegangen sei, Herr Prof. Hubert Weiger (Bundesvorsitzender Bund Naturschutz), Frau Margarete Bause (Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bayerischen Landtag), Herr Hubert Aiwanger (Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Bayerischen Landtag), als Vertreter der Parteien im Landtag, die sich bisher klar gegen eine 3. Start- und Landebahn ausgesprochen haben, zugesagt. Man wolle mit dem Protest über die Region hinauswirken. Wenn sich darüber hinaus noch jemand von der SPD mit landespolitischer Bedeutung klar gegen eine 3. Start- und Landebahn positioniere, dann sei derjenige herzlich willkommen. Hier laufen noch Anfragen. Man sei auch bemüht, kirchliche Redner zu finden.

Er habe mit Herrn Hans Well von der Biermösl Blosn gesprochen, der auch gerne seine Unterstützung zugesagt habe und für die Auflockerung und Stimmung bei der Demonstration sorgen werde. Es werden Sambatrommler aus Freising kommen. Des Weiteren werde noch versucht Kleinkünstler zu finden.

Derzeit sei man noch bei den Überlegungen für ein griffiges Motto. Ideen hierfür werden herzlich gerne entgegen genommen.

StRin Bönig ist erfreut, dass die Veranstaltung nunmehr in München und nicht - wie ursprünglich geplant - in Freising stattfindet. Dadurch handle es sich sicherlich um eine machtvollere Demonstration. Die Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, nach München zu fahren und zu zeigen, was man nicht wolle. Insofern sollte die Stadt auch als Mitveranstalter auftreten, um die Bürger/innen entsprechend zur Teilnahme zu motivieren.



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

Der Vorsitzende richtet an dieser Stelle einen Appell an die jüngere Generation, sich entsprechend zu engagieren, da es letztendlich um deren Zukunft im Flughafenumland gehe.

Bgm. Zierer führt aus, dass die Außenwirkung sicherlich eine ganz andere sein werde, wenn eine Kommune als Mitveranstalter auftrete. Insofern schließe er sich StR Drobny an, dass man bundesweit Aufsehen erregen und die Bevölkerung motivieren wolle, sich gegen eine 3. Start- und Landebahn einzusetzen.

Bgm. Schwaiger schließt sich seinen Vorrednern an. Es stehe der Stadt Freising gut an, auch einmal die Geschlossenheit im Startbahnabwehrkampf quer über alle Fraktionen hinweg zu demonstrieren und deutlich zu machen, dass es um ein Anliegen gehe, das alle Bürger/innen und somit alle Vertreter/innen der Kommune betreffe.

StRin Sahlmüller sieht es problematisch, dass eine Stadt als offizielle Einrichtung aller Bürger/innen als Mitveranstalter einer Demonstration auftritt. Letztlich vertrete man ihres Erachtens nicht alle Bürger/innen mit dieser Meinung. Diese Veranstaltung betreffe die Bürger/innen und sie sollte von diesen auch entsprechend wahrgenommen werden.

Der Vorsitzende zeigt sich von dieser Auffassung wenig überrascht und berichtet, dass ein Mitglied der Münchner FDP-Stadtratsfraktion bei der Stadt Freising um den Beschluss gebeten habe, wonach die Stadt Freising private Kläger mit 1.500 € unterstützen wolle. Er habe mitgeteilt, dass es sich um einen Zuschuss an die Schutzgemeinschaft handle.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, ob er dann bei dieser Veranstaltung auch nicht in seiner Eigenschaft als Oberbürgermeister sprechen sollte, erläutert StRin Sahlmüller, dass sie dies damit nicht in Verbindung bringe. Die Stadt wolle gegen den Planfeststellungsbeschluss klagen und sei Mitglied der Schutzgemeinschaft, dies werde auch vom Gesamtstadtrat mitgetragen. Sie habe lediglich gewisse Bedenken, ob die Stadt als Mitveranstalter einer Demonstration auftreten sollte.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

StR Eschenbacher merkt hierzu an, dass die Stadt Freising die Planungshoheit habe und damit auch direkt in der weiteren Stadtentwicklung betroffen sei. Insofern sehe er es als Verantwortung an, hier aktiv teilzunehmen und auch keinen Widerspruch, wenn die Stadt als Mitveranstalter auftrete.

StRin Bönig verweist auf die Erörterungstermine im Planfeststellungsverfahren, in denen die Betroffenheit der Stadt Freising deutlich geworden sei und in welcher Weise die Stadt unter einer 3. Start- und Landebahn leiden werde. Aus diesem Grund halte sie es für richtig und wichtig, dass die Stadt als Mitveranstalterin auftrete.

StR Vogl führt aus, dass eine 3. Start- und Landebahn die Stadt im „Herz“ treffe und insofern halte er es auch für korrekt, wenn die Stadt formell als Gebietskörperschaft hier auftrete. Man könne es gar nicht hoch genug schätzen, dass sich der Vorsitzende als Redner zur Verfügung stelle und für die Stadt Stellung beziehe. Er bedankt sich dafür.

**Beschluss Nr. 319/69a**

**Anwesend: 14                      Für: 13      Gegen: 1      den Antrag**

Die Stadt Freising ist bereit, bei der Kundgebung am 29.10.2011 gegen eine 3. Start- und Landebahn in München auf dem Marienplatz als Mitveranstalter aufzutreten und sich auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell zu beteiligen. Der konkrete Betrag wird zu gegebener Zeit noch gesondert festgelegt.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

**TOP 3b Berichte und Anfragen**

Bericht OB - Neubau Kinderkrippe Alleestraße; Zuwendung aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Anwesend: 14

Der Vorsitzende berichtet, dass das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen mitgeteilt habe, dass die Stadt mit einer Zuwendung aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ für den Neubau einer Kinderkrippe an der Alleestraße bis zur Höhe von 1.174.200 € rechnen könne.

Auf Einwurf von StRin Kammler weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Stadt Freising die Zuschüsse bezüglich Kindergärten und Schulen zeitnah erhält.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**TOP 3c Berichte und Anfragen**

Bericht OB - Neubau Kinderkrippe in der Kindertagesstätte an der Asamstraße; Zuwendung aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Anwesend: 14

Der Vorsitzende berichtet, dass das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen mitgeteilt habe, dass die Stadt mit einer Zuwendung aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ für den Neubau einer Kinderkrippe in der Kindertagesstätte an der Asamstraße bis zur Höhe von 880.650 € rechnen könne.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

**TOP 3d Berichte und Anfragen**

Bericht OB - Energetische Modernisierung des Städtischen Kindergartens und -hort  
Neustift 2 in der Arndtstraße 25; Konjunkturpaket II

hier: Schlussabrechnung

Anwesend: 14

Der Vorsitzende trägt vor, dass zum vorgenannten Bauvorhaben nunmehr der abschließende Bescheid der Regierung von Oberbayern vorliege. Die förderfähigen Kosten mit ursprünglich 460.943 € belaufen sich nunmehr gemäß Verwendungsnachweis der Stadt Freising auf 396.506,93 €. Die Stadt erhalte daher einen Zuschuss in Höhe von 346.900 €.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**TOP 3e Berichte und Anfragen**

Bericht OB - Freisinger Gartentage

Anwesend: 14

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Hauptausschusses, dass sich die Verhandlungen mit Frau Fischer als Veranstalterin der Freisinger Gartentage zerschlagen haben. Frau Fischer habe ihm mitgeteilt, dass sie die Freisinger Gartentage im nächsten Jahr nicht mehr durchführen werde. Er werde Herrn Landrat Schwaiger diesbezüglich informieren.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

**TOP 3f Berichte und Anfragen**

Bericht OB - Unterhalts- und Glasreinigung städtischer Liegenschaften;  
Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt

Anwesend: 14

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Diskussion im Hauptausschuss vom 08.08.2011 zum Thema Verträge und Fremdvergaben. Er habe den Sachverhalt zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt gegeben. Eine genaue Prüfung habe ergeben, dass die Stadt die entsprechenden Angebote nach Preis und Leistung prüfe, insbesondere ob der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn im Gebäudereinigungshandwerk eingehalten werden kann. Inwieweit die Auftragnehmer ihren Beschäftigten den Mindestlohn bezahlen, könne aber nicht seitens der Stadt Freising geprüft werden sondern müsse durch das Zollamt bzw. die Sozialversicherungsträger erfolgen.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**TOP 3g Berichte und Anfragen**

Anfrage StR Grimm - Volksfest 2011; Plakatwerbung

Anwesend: 14

StR Grimm verweist auf das derzeit laufende Volksfest. Es sei sehr viel Zeit in die Diskussion investiert worden, wie man das Volksfest am besten bewerben könne. Nunmehr sei festzustellen, dass in der Innenstadt nicht 1 Plakat für das Volksfest zu finden sei. Er habe dieses Thema in den letzten Jahren schon mehrmals angesprochen. Eigentlich müsste es schon möglich sein, von Seiten der Stadt, die im Besitz von Dreieckständern sei, zumindest eine Seite dieser Dreieckständer mit einem Volksfestplakat zu bekleben, wenn auch diese Dreieckständer in einem äußerst desolaten Zustand seien. Aber zumindest könnte man auf das Volksfest hinweisen. Scheinbar sei dies aber nicht möglich.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

**TOP 3h Berichte und Anfragen**

Anfrage StR Vogl - Ampelanlage Thalhauser Straße am Staudengarten

Anwesend: 14

StR Vogl teilt mit, dass die Ampelanlage Thalhauser Straße am Staudengarten wohl sehr „eigenwillig“ schalte. Autofahrer und auch Radfahrer müssten sehr lange warten, obwohl kein Verkehr herrsche. Er bittet um Prüfung der Steuerung.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

**TOP 3i Berichte und Anfragen**

Bericht OB zur Anfrage StRin Sahlmüller im HA vom 08.08.2011 bezüglich Mängel in den Duschen in der Turnhalle der Karl-Meichelbeck-Realschule

Anwesend: 14

Der Vorsitzende teilt zur o. g. Anfrage mit, dass eine Überprüfung des städt. Hochbauamtes ergeben habe, dass sich die Duschen in einem ordentlichen technischen und hygienischen Zustand befinden. Handlungsbedarf bestehe aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht. Der Vorsitzende gibt entsprechende Fotos in Umlauf.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

StR Drobny bedankt und verabschiedet sich.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses (69.) vom 05. September 2011**

---

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Presse und schließt um 17.35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dieter Thalhammer  
Oberbürgermeister

Irene Striegl  
Schriftführerin